



Protokoll zum Fahr-Rat am 10.06.2021

1. Opernroute

Die Planung wird als Bestandteil des Vorrangroutennetzes konzipiert. Die Aufgaben für den zu beauftragenden Planer (Projektleitung: Infravelo) sind zu definieren. Es wird darauf hingewiesen, dass die Route im Norden bis zum Goerdelersteg und im Süden bis an die Krumme Straße herangeführt werden soll. Das Konzept wird zur Vorab-Stellungnahme für die Planung binnen 14 Tagen an alle durch das BA verteilt.

2. Karl-August-Platz

Durch die Sperre ist der MIV um ca. 30 % zurückgegangen. Ein Verkehrschaos ist nach der ersten Woche ausgeblieben. Auf der Beteiligungsplattform „Mein Berlin“ sind mehrheitlich positive Rückmeldungen gekommen. Der Planer Hofmann und Leichter ist mit einer Studie für den gesamten Kiez beauftragt. Die Initiative Karl-August-Platz bekommt Fördermittel für die Planung der Gestaltung des Platzes.

3. Verstetigung PopUp Kantstraße

Es gab keine Einigung beim Vororttermin mit der Feuerwehr, Hoffmann und Leichter soll untersuchen, wie eine Verbesserung für die Feuerwehr/ Aufstellflächen (geforderte auflastfähige Breite 5,5 m in max. 12 m Abstand zur Bebauung) erreicht werden kann.

Der Vorschlag, den Parkstreifen ganz entfallen zu lassen und nur Lieferzonen wie am Kottbusser Damm einzurichten, wird vom Stadtrat wegen Abdrängen in die Seitenstraßen als problematisch angesehen. Der Hub als Umschlagpunkt für die letzte Meile wird noch in diesem Jahr an der Messe errichtet. Drei Logistiker haben schon zugesagt. Das vorgesehene Zeitfenster für Lieferung mit LKW wird für Ladevorgänge z.B. der Müllfahrzeuge nicht ausreichen, eine für Teilabschnitte differenzierte Lösung wird auszuarbeiten sein. Die Fertigstellung der Erneuerung der sonst nicht mehr erkennbaren temporären Markierungen ist kurzfristig zugesagt.



4. RVA Spandauer Damm

Auf der Südseite des Spandauer Damms zwischen Sophie-Charlotten-Straße und Kaiser-Friedrich-Straße soll eine RVA geplant werden. Der Plan wird zur Stellungnahme binnen 14 Tagen an alle durch das BA verteilt.

5. Hohenzollerndamm

Im Bereich zwischen Fehrbelliner Platz und Sächsische Straße wird gerade geplant, neben der Fußgänger-LSA Höhe Württembergische Straße auch die RVA zu qualifizieren. Die Teilnehmenden regen an, dass auch die Anbindung an die Barstraße über den Parkplatz und weiter zur Württembergischen Straße in beide Richtungen mitbedacht wird, auch wenn jetzt nicht alles ausgeführt wird. Auch die Querung des Hohenzollerndamm im Zuge der Sächsischen Straße in Nord- und Südrichtung für den Radverkehr sollte jetzt schon mit bedacht werden.

6. RSV Anbindungen

Die Fraktion der Grünen bittet um Stellungnahme zu einem von der SPD in die BVV eingebrachten Antrag zur Verknüpfung von RSVen.

<https://www.berlin.de/ba-charlottenburg-wilmersdorf/politik/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=7808>

7. Fahrradabstellanlagen

Der Stand der freigegebenen Planung für die Finanzierung stockt. Derzeit werden mehrere Bügel an der Uhlandstraße aufgestellt. 1.500 Fahrradbügel seien bereits auf Lager. Die Liste für weitere Installation wird an die Teilnehmer versendet.

8. Mobilitätspunkte (Jelbi und Co)

Jelbi-Punkt Mierendorffplatz soll am 19.6., 11.-13.00 h eröffnet werden. Es erfolgt sehr kurzfristig eine Freigabe zur Genehmigung für weitere - insgesamt 18 Standorte - durch das BA, damit die Gelder noch in diesem Jahr ausgegeben werden können. Die Standort-Übersicht wird den Teilnehmenden übermittelt.

9. Kaiser-Friedrich-Straße

Die Planung für den ersten Abschnitt von der Kantstraße bis zur Bismarckstraße wird vom Netzwerk vorgestellt. Die BVG bittet um ausreichende Länge der

Haltestellenbereiche, damit der Bus parallel den Bordstein anfahren kann. Auf Klärungsbedarf zu weiteren Aspekten wird hingewiesen. Die Pläne werden den Teilnehmenden des FahrRats für Stellungnahmen übermittelt.

10. Caprivibrücke

Die bereits korrigierte Anordnung der RVA ist wieder zurückgezogen worden. Es erfolgt nun eine Integration in die Planung zur Opernrouten unter Berücksichtigung der erfolgten Hinweise (siehe TOP 1).

11. Prinzregentenstraße Sperre im Park

Beim Ortstermin wurde festgestellt, dass die genehmigte BPU so nicht umgesetzt werden kann. Die Planung wird überarbeitet.

12. Prinzregentenstraße: Diagonalsperre

Der Pollerabstand wird verändert, so dass keine KFZ durch die Sperre fahren können. Das Netzwerk bittet um Zusendung der geänderten Planung vor deren Ausführung.

13 Spandauer Damm: Busspur: Freigabe für den Radverkehr

Die Anordnung ist hierfür durch das BA zu veranlassen. (Bereich östlich der Sophie-Charlotten-Straße).

14. Spandauer Damm: falsches Pflaster an den Einfahrten.

Das Pflaster wird ausgetauscht (unter anderem im Bereich am Schloss,)

15. Überholverbot 277.1

Für die Spangen im Bereich Adenauertunnel in der Brandenburgischen Straße wird die Anordnung und Ausführung veranlasst

16. Konstanzer Str

Die alte einstreifige Planung soll an die Teilnehmenden verteilt werden. SenUVK wünscht eine Studie über die Verkehrsauswirkungen. Das BA ist der Meinung, dass eine Studie auf Zahlengrundlage des StEP Verkehr 2030 nicht zielführend ist, sondern allenfalls erst auf Grundlage STEP MoVe. Aber auch hier ist bei den sinkenden Verkehrsaufkommen von 21.000, 2014 auf 19.500, 2019 DTVw KFZ zurückgegangen sind. Eine Studie ist entbehrlich.



17. Streuplan Erweiterung

Das Netzwerk wird die Liste um diejenigen fehlenden Straßen, in denen derzeit eine ausgewiesene Radroute vorhanden ist, erweitern und dem BA einreichen, damit diese Liste dann mit der BSR vereinbart werden kann.

18. Vorstellung der Planung Luisenplatz

Das Netzwerk bittet um Übersendung der Pläne.

19. Fasanenstraße

Das BA bestätigte, dass der jetzige Zustand nicht bleiben kann, da er anders als geplant ausgeführt wurde. Das BA versendet die Pläne von der Anordnung.

20. Havelchaussee

Die Ablehnung einer Fahrradstraße durch den Bezirk Steglitz-Zehlendorf sollte aus Sicht der Teilnehmenden kein Hinderungsgrund darstellen, das Ziel der Unterbindung des Kfz-Durchzugsverkehrs mit Ausnahme der BVG-Buslinie und Ausweisung als Fahrradstraße im Abschnitt in Charlottenburg-Wilmersdorf weiter zu verfolgen. Das BA möge sich dafür bei SenUVK erneut einsetzen, dass die Straße aus dem Hauptstrassennetz entlassen wird.

21. Schulwegsicherung

Die vorgestellten Planungen der Schulwegsicherung sollen jetzt zügig umgesetzt werden.

22. Verschiedenes

Im Hinblick auf die künftige Einbeziehung der Themen des Fußverkehrs wird auf die hohe Dringlichkeit eines Fußgängerüberwegs über die Lewishamstraße in Höhe der Sybelstraße hingewiesen.

aufgestellt am 15.06.2020

Sascha Broy



NETZWERK
FAHRRADFREUNDLICHES
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF